



NIEDERSCHRIFT

über die Mitgliederversammlung
des Stadtsportverbandes Bergisch Gladbach
am Mittwoch, dem 16. Mai 2018, 18.00 Uhr
im Ratssaal des Rathauses Bensberg,
Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr
Teilnehmer: s. Tagesordnungspunkt 1a

Tagesordnung:

Eröffnung durch den Vorsitzenden
Grußworte des Bürgermeisters

1. a) **Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und Bekanntgabe des Stimmrechts**
b) **Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 26.04.2018**
2. **Jahresberichte des Vorsitzenden und des Schatzmeisters**
3. **Bericht der Kassenprüfer**
4. **Diskussion der Jahresberichte**
5. **Entlastung des Vorstandes**
6. a) **Bestimmung eines Wahlhelfers**
b) **Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer**
7. **Wahl zweier Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr**
8. a) **Information zur Teilhabe der Vereine an der „Sportpauschale“**
b) **Ausblick zum Thema „Bädersituation in Bergisch Gladbach“**
9. **Anträge**
10. **Verschiedenes**

Eröffnung der Sitzung

Der Erste Vorsitzende Dr. Hartmut-Christian Vogel heißt alle herzlich willkommen. Er begrüßt Herrn Bürgermeister Lutz Urbach, den stellvertretenden Bürgermeister Herrn Josef Willnecker (CDU), die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Anna Maria Scheerer (Bündnis90/DIE GRÜNEN), den stellvertretenden Landrat Uli Heimann, den stellvertretenden Landtagsabgeordneten Herrn Stamm, alle Vertreter von Politik und Kultur, hier besonders den Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport, Herrn Gerd Neu, die FDP-Abgeordnete Anita Rick-Blunck, Herrn Manfred Habrunner (Geschäftsführer Belkaw GmbH und Bädergesellschaft), die Vertreter der Stadtverwaltung: Herrn Stein (Kämmerer), Herrn Dettlef Rockenberg (Fachbereichsleiter 4 – Bildung, Schule, Kultur und Sport), die Ehrenmitglieder Frau Erika Mundorf und Herrn Rainer Adolphs, Herrn Walter (Vertreter der Bensberger Bank), Herrn Pähler (Geschäftsführer vom Rheinischen Turnerbund) sowie alle Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter.

Der Erste Vorsitzende freut sich über die zahlreich erschienenen Teilnehmer und bezieht das große Interesse darauf, dass in den letzten Monaten sehr viel Leben im Stadtsportverband stattgefunden hat. Herr Dr. Vogel sieht diese Entwicklung als sehr positiv.

Der Erste Vorsitzende bittet den Bürgermeister um sein Grußwort.

Grußworte des Bürgermeisters

Herr Urbach bedankt sich beim Ersten Vorsitzenden für die Einladung und heißt alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung des Stadtsportverbandes im Ratssaal Bensberg herzlich willkommen.

Er betont, dass der Sport in Bergisch Gladbach und somit auch der Stadtsportverband eine große Bedeutung hat. Immer wenn es um sportliche Themen geht, ist der Stadtsportverband das Sprachrohr der Vereine zur Politik und zur Verwaltung. Der Stadtsportverband ist der Verband, der die meisten Menschen unserer Stadt vertritt. Trotzdem war der Sport in den vergangenen Jahren – Herr Urbach darf jetzt das neunte Mal an der Sitzung teilnehmen – in der Situation, aus finanziellen Gründen zurückstecken zu müssen. Das wurde in all den Jahren mit einem bemerkenswert großen Verständnis - schon als Erika Mundorf Vorsitzende und auch als Rainer Adolphs Vorsitzender war - vom SSV mit getragen. Es wurde immer gut kooperiert und es wurden Möglichkeiten gefunden, Dinge zu lösen. Es gibt gute Nachrichten, denn der Stadtrat hat für 2018 eine Wiedereinführung der Jugendförderung beschlossen und auch eine teilweise Weiterleitung der Sportpauschale. Das zeigt, dass der Sport eine wirklich hohe Bedeutung hat. Rückblickend empfindet Herr Urbach die Begegnungen der vergangenen Jahre mit den Vorsitzenden so, dass die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Stadtsportverband vor allem geprägt ist von einer guten Kommunikation, von einer guten Einstellung und Wertschätzung der Arbeit des Stadtsportverbandes und umgekehrt auch eine Wertschätzung von Seiten des Verbandes gegenüber der Verwaltung.

Dettlef Rockenberg ist jetzt schon seit fast drei Jahren Fachbereichsleiter für Bildung, Schule, Kultur und Sport. Gemeinsam haben es alle immer wieder geschafft, die großen und die kleinen Schwierigkeiten des Sportalltages zu bewältigen. Ein Philosoph hat einmal gesagt: „Ein Problem ist schon halb gelöst, wenn es klar formuliert ist“. Eine klare Aussprache und Ansprache miteinander führt dazu, dass man sich auch treffen kann. Es gibt regelmäßig einen informellen Gedankenaustausch und auch Austausch zu verschiedensten Themenfeldern. Bei diesen Treffen werden Themenfelder völlig klar formuliert, wie z. B. wenn ein Schwimmbad

für eine gewisse Zeit ausfällt. Manchmal gibt es auch Entwicklungen in Vereinen, die zu Herausforderungen führen. Es bewegt sich viel in unseren Vereinen. Herr Urbach möchte dazu nachfolgende Schlaglichter nennen:

Eissporthalle

Fast hätte Bergisch Gladbach keine Eissporthalle mehr. Aber es hat einen klaren und sehr deutlichen Dialog mit Lösungsansatz gegeben. Der Eissportverein hat für einen symbolischen EURO Pacht die Eissporthalle übernommen, sich diesem Kraftakt gestellt und es zeichnet sich ab, dass die erste Saison sehr gut gelaufen ist. Herr Urbach hat noch in der laufenden Woche einen Termin mit dem Eissportverein.

Schwimmbäder

Das Hans-Zanders Bad musste kurzfristig geschlossen werden. Damit stand einiges an Wasserfläche nicht mehr zur Verfügung. Die Maßnahmen, die notwendig sind, um zumindest für einige Jahre das Bad wieder in Betrieb nehmen zu können, sind sehr kurzfristig durch die Bädergesellschaft umgesetzt worden. Dafür bedankt sich Herr Urbach bei dem anwesenden Herrn Manfred Habrunner, Geschäftsführer der Bädergesellschaft.

Zusätzlich ist für das Kombibad die Sanierung des Außenbeckens geplant. Herr Urbach wagt eine Prognose, weil die Signale aus den beiden großen Fraktionen schon eindeutig sind und er glaubt, dass sich andere Fraktionen dann auch nicht einer Entscheidung entziehen in Bezug auf das Schwimmbad am Mohnweg. Die Grundsatzentscheidung Abriss und Neuaufbau wird noch vor der Sommerpause getroffen. Ob der Neuaufbau dann drei oder vier Bahnen hat oder ob die Bahn 16,50 m oder 25 m lang ist, bleibt abzuwarten. Diese Entscheidung hat auch etwas mit der Limitierung der Grundstücksfläche zu tun, aber auch mit der Limitierung von Geld. Der Dialog mit den Schwimmvereinen wird wie in der Vergangenheit auch in Zukunft weiter geführt.

Bewegungsparcours Saaler Mühle

Auch wenn die Planung und Finanzierung nur begrenzt eine städtische Leistung war bzw. nur unter Mitwirkung der Verwaltung stattgefunden hat, so freuen wir uns sehr über einen neuen Bewegungsparcours an der Saaler Mühle. Dieser wurde am 17.03.18 eingeweiht. Finanziert wurde der Bewegungsparcours mit einer namhaften Spende der Zahnarztpraxis Holzer, die Zahngold über einen längeren Zeitraum gesammelt hat. So kam ein fünfstelliger Betrag zusammen. Die Kollegen aus der Verwaltung haben bei der Umsetzung geholfen, so dass ein schönes, neues und kostenfreies, hoffentlich auch lange anhaltendes Angebot für die Bevölkerung entstanden ist, dass jeder jederzeit nutzen kann.

Umwandlung von Ascheplätzen in Kunstrasenplätze

Für Herrn Urbach einer der schönsten Termine bezgl. Thema Sport. In Moitzfeld hat es bereits den ersten Spatenstich gegeben. In wenigen Wochen existiert dort nicht mehr ein roter Sportplatz sondern ein grüner. Auch diese Umwandlung funktioniert mit dem Trägermodell, welches seit vielen Jahren zwischen Stadt und Verein funktioniert. So geht es in Moitzfeld und vermutlich auch bald bei Blau-Weiß-Hand. Der Verein ist schon lange in der Planung eines neuen Kunstrasenplatzes und es scheint weiterzugehen.

Zuschuss für Kunstrasen

Der Stadtsportverband und die Verwaltung haben einen Vorschlag gemacht, dem die Politik gefolgt ist. Es ist den Vereinen schwer zuzumuten, für einen Kunstrasenplatz einen aufgenommenen Kredit abzuzahlen und zeitgleich noch eine neue Rücklage aufzubauen um nach zehn oder fünfzehn Jahren den Oberbelag auszutauschen. Deswegen gibt es einen Grundsatz-

beschluss der besagt, je länger der Verein den Oberbelag nutzt, umso besser und höher ist der Anteil des städtischen Zuschusses bei der Erneuerung. Herr Urbach empfindet diese Vereinbarung als eine win-win-Situation für beide Seiten, die widerspiegelt, wie die Stadt die Sportvereine unterstützen muss.

Jugendförderung

Die finanzielle Jugendförderung ist wieder aktiviert worden. Die Diskussion war nicht ganz einfach aber die Jugendförderung ist zugesagt worden zumindest in Höhe von 4,- EURO pro Kind bzw. jugendliches Vereinsmitglied pro Jahr. Mit diesem verlässlichen Betrag können die Sportvereine planen.

Sportpauschale

Ein Drittel der Sportpauschale des Landes – das wurde schon oft in den vergangenen Jahren diskutiert – soll an die Vereine weitergeleitet werden. Hierbei handelt es sich immerhin um 100.000,- EURO. Die hierfür erforderlichen Kriterien, nach denen das Geld verteilt werden soll, wurden in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband entwickelt, im Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport einstimmig beraten und im Haupt- und Finanzausschuss entschieden. Herr Urbach betont, dass die Beteiligung der Vereine an der Sportpauschale nicht ganz selbstverständlich ist, denn die Verwaltung investiert schon sehr viel Geld in die städtischen Sportstätten.

Sporthallen

Auch wenn ein Teil der Sportpauschale jetzt an die Vereine weitergeleitet wird, steht als städtisches Neuprojekt der Bau einer Zweifachhalle am Dietrich-Bonnhöfer-Gymnasium an. Kosten ungefähr 2,5 Millionen EURO, Bauzeit 1,5 Jahre, Baubeginn soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Die Kernsanierung der Turnhalle Sand hat leider länger gedauert als geplant. Die geplanten Kosten in Höhe von 1,5 Millionen EURO wurden nicht überschritten. Die Halle soll im Oktober 2018 fertig werden.

2019 ist der Beginn der Generalsanierung der großen Dreifach-Halle in der Feldstraße geplant. Hier gab es zwischendurch das Thema Flüchtlingsunterbringung. Für die Generalsanierung ist ein Betrag in Höhe von 3,6 Millionen EURO eingeplant.

Anschließend steht die Sanierung der Sporthalle im Albert-Magnus-Gymnasium an. Es geht um die Akustik, Heizung und Dachfassade, also auch eine größere Maßnahme.

Aufgrund eines neuen Brandschutzkonzeptes mit Auflagen, müssen auch noch Baumaßnahmen im Stadion geplant und ausgeführt werden. Für Herrn Urbach nicht ganz verständlich, denn es handelt sich um ein fast neues Stadion, bestehend fast nur aus Beton. Man fragt sich, was in diesem Stadion brennen soll! Es gibt neue Normen, die einzuhalten sind. Von daher wird Brandschutz ausgeführt, die Flutlichtanlage saniert und neu auf LED umgestellt.

Diese Aufzählung dient als Signal und soll zeigen, dass es trotz einer belasteten Stadtkasse auch im Sport deutlich voran geht.

Der Bürgermeister möchte, wie auch in den Jahren zuvor, die Gelegenheit nutzen und sich bei allen bedanken, die sich im Sport engagieren. Dazu gehört der Stadtsportverband u.a. mit seinen abendlichen Treffen, in denen stundenlang Ideen und Konzepte entwickelt werden. Arbei-

ten, die die Öffentlichkeit oft nicht sieht. Ebenso wie die Vereine, die auch genau diese Treffen vereinsintern absolvieren.

Der Aufwand, der den Organisatoren aus dem SSV und den Vereinen z.B. für die Planung von Veranstaltungen jede Woche, jeden Monat entsteht sowie den zeitlichen Einsatz kann man nur um einen hohen Faktor unterschätzen. Diese Arbeit ist wichtig und ist Jugendarbeit, Integrationsarbeit, Inklusionsarbeit und dafür möchte Herr Urbach seine Position nutzen, um sich in seinem Namen aber auch im Namen von 112.000 Bergisch Gladbacher Bürgern für das Engagement zu bedanken.

Der Erste Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Urbach für seine freundlichen Worte und die gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Herr Urbach verlässt die Sitzung um einen Folgetermin wahrzunehmen.

Punkt 1a: Feststellung der Anwesenden und der Stimmberechtigten sowie Bekanntgabe des Stimmrechts

Der Erste Vorsitzende stellt fest, dass die ordentliche Mitgliederversammlung des Stadtverbandes gemäß der Satzung unter Einhaltung aller erforderlichen Formalitäten fristgerecht einberufen wurde.

Von den derzeit **65** Sportvereinen haben **23** Vereine VertreterInnen entsandt.

Von den **277** Vereinsstimmen sind **135** Vereinsstimmen anwesend.

Von den **17** möglichen Stimmen des Vorstandes sind **12** VertreterInnen anwesend, also insgesamt **147** von **294** Stimmen.

Der stellvertretende erste Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

<u>Anwesende Vereine / Ehren- und Vorstandsmitglieder</u>	<u>anteilige Stimmen</u>
Bergisch Gladbacher Billard Club 1926	3
Bergischer Luftsportverein 1965	3
Box-Club 32/84 GL	3
DJK-SSV Ommerborn Sand	4
DLRG Bensberg	4
DLRG Bergisch Gladbach	4
Familienportgemeinschaft Bergisch Gladbach	3
1.FFC Bensberg	3
Schieß-Sport-Club 1864	3
Schwimmverein Bergisch Gladbach	8
SG Pegasus Rommerscheid	4
Sportgem. Bockenberg	3
SV Blau-Weiß Hand	10
SV Refrath/Frankenforst 1926	7
Tennisc. Grün-Gold Bbg	5
TTC Bärbroich	3
TTV 59 GL	3
TuS Schildgen	6
Turnerschaft 79	21
TV Bensberg	7
TV Herkenrath	11
TV Refrath	14

V. Bergische Pferdesportfreunde	3
Erster Vorsitzender Dr. Hartmut-Christian Vogel	1
Stellvertretender Vorsitzender Uwe Tillmann	1
Stellvertretender Vorsitzender Felix Bertenrath	1
Schatzmeister Klaus Neubauer	1
Geschäftsführerin Birgit Lamers	1
Stellvertretender Geschäftsführer Robert Martin Kraus	1
Beisitzer Jakob Eberhard	1
Beisitzer Jürgen Münsterteicher	1
Beisitzer Gerd Neu	1
Beisitzerin Walburga Over	1
Ehrenmitglied Erika Mundorf	1
Ehrenmitglied Rainer Adolphs	1

Punkt 1b: Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 26.04.2017

Die Niederschrift wird **einstimmig** genehmigt.

Punkt 2: Jahresberichte des Vorsitzenden, des Schatzmeisters

Jahresbericht vom Ersten Vorsitzenden

Herr Dr. Vogel berichtet rückblickend über den Beginn seines Amtsantritts, zeitgleich mit der Schließung des Hans-Zanders Bades. Trotz dieses unglücklichen Startes kann er zum heutigen Zeitpunkt sagen, dass die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gut verlaufen ist und dafür bedankt sich Herr Dr. Vogel auch nochmal ausdrücklich bei Herrn Habrunner, dass kurzfristig eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden konnte. Herr Dr. Vogel ist zuversichtlich, dass auch in Bezug auf das Thema Sanierung/Schließung Schwimmbad Mohnweg eine Lösung gefunden wird, die für alle verträglich ist. Der Erste Vorsitzende versichert, dass der Stadt-sportverband die Entwicklung sehr aufmerksam begleiten wird.

Auch nicht ganz einfach war die Durchsetzung der finanziellen Jugendförderung in Höhe von 4,- € pro jugendlichem Mitglied. Umso größer ist die Freude über das positive Ergebnis.

Ebenso schwierig war die Durchsetzung der anteiligen Weiterleitung eines Drittels (2018 = 100.000 EURO p.a.) der vom Land an die Stadt gezahlten Sportpauschale an die Vereine. Nach langem Ringen ist es nun auch gelungen, die Anspruchskriterien zur Weiterleitung der Sportpauschale festzulegen.

Dieses Jahr hat der Stadtsportverband erstmalig einen Sportfrühschoppen durchgeführt, der am 11.03.18 dankenswerterweise auf der Anlage des Vereins SV Blau-Weiß Hand e.V. stattfand. Herr Dr. Vogel war positiv überrascht, dass so viele Sportkolleginnen und -kollegen an diesem Treffen teilgenommen haben. So hatte man Gelegenheit gewisse Dinge auf dem „kleinen Dienstweg“ zu besprechen. Hier geht ein besonderer Dank an Herrn Rockenberg, der sehr viel zu dem guten Gelingen beigetragen hat. Nach der Veranstaltung hat Herr Dr. Vogel viele erfreuliche Reaktionen und Glückwünsche erhalten. Das Feedback war durchweg positiv. Er bittet alle Vereinsvertreter, die Veranstaltung zu kommunizieren. Der Stadtsportverband hofft auf weitere zahlreiche Teilnehmer zu den nächsten Treffen. Der nächste Sportfrühschoppen wird stattfinden am 28.10.18 um 11:00 Uhr. Ausrichter ist diesmal der TV Herkenrath.

Der Erste Vorsitzende bedankt sich auch bei der Zahnarztpraxis Holzer für die großzügige Spende, durch die das Angebot Bewegungsparcours in Bergisch Gladbach möglich wurde. Wichtig hierbei ist, dass Bergisch Gladbach eine Anlage bekommen hat, die jeder Bürger nutzen darf. Vereine haben die Möglichkeit, dort Outdoorkurse anzubieten, vorausgesetzt der Bewegungsparcours bleibt in dieser Zeit auch für alle anderen Interessenten frei zugänglich.

Ein weiteres Highlight war die letzte Sportlerehrung, die in der Aula der IGP stattfand. Das Programm war sehr kurzweilig und facettenreich mit grandiosen Sportlern und einem sehr professionellen Technikerteam. Die Moderation hat Michi Arlt übernommen, die nach Meinung von Dr. Vogel, ihre Aufgabe perfekt umgesetzt hat. Umso erfreulicher ist es, dass bereits heute schon die Zusage von Frau Arlt vorliegt, die Moderation der nächsten Sportlerehrung am 29.06.18 zu übernehmen.

Herr Dr. Vogel möchte an dieser Stelle ein persönliches Anliegen vortragen, dass die Unterstützung der Anwesenden erfordert. Es besteht der Wunsch und die Einladung seiner spanischen Freunde, dass ein Event zwischen ein bis zwei Bergisch Gladbacher Fußballmannschaften und den Spaniern auf Ibiza organisiert wird. Herr Dr. Vogel hat einen Gastronom in Ibiza an seiner Seite, der dem Sport sehr verbunden ist und seine Gastronomie extra behindertengerecht umgebaut hat, so dass z. B. regelmäßig eine Basketballmannschaft, bestehend aus Spielern mit Handicap (Rollstuhlfahrer) zu Gast ist. Die antretenden Mannschaften sollten zwischen 20 und 30 Jahre alt sein. Auf Nachfrage wird Herr Dr. Vogel in Erfahrung bringen, ob in Spanien auch Frauenfußballmannschaften an dem Turnier teilnehmen könnten. Sobald sich Interessenten melden, wird der Erste Vorsitzende einen Termin festlegen und mögliche Sponsoren kontaktieren.

Der Erste Vorsitzende bedankt sich bei seinem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit und das Engagement jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes. Ein herzliches Dankeschön für den guten und lösungsorientierten Umgang miteinander geht auch an Herrn Rockenberg, Herrn Martmann, an die MitarbeiterInnen der Sportabteilung, an Herrn Habrunner und an die Presse.

Kassenbericht Klaus Neubauer

Der Schatzmeister erläutert ausführlich den allen vorliegenden Kassenbericht 2017, insbesondere den Punkt „Jugendförderpreis“. Dieser wurde erstmals ausgeschrieben und honoriert. Die Ausschüttung wurde finanziert durch die Einnahme zweier Spenden. Eine Spende in Höhe von 2.000,- EURO wurde von der Kreissparkasse Köln anlässlich des Freundschaftsspiels 1. FC-Köln ./ SV Bergisch Gladbach 09 im Stadion überreicht. Eine weitere Spende kam aus der Auflösung eines gemeinnützigen Vereins, der nicht genannt werden möchte. Insgesamt wurde sehr gut gewirtschaftet.

Punkt 3: Bericht der Kassenprüfer

Herr Oswald Gutt und Herr Bodo Wittkowski haben am 11.04.18 die Kasse geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Alle Kassenunterlagen wurden ordnungsgemäß geführt, alle Zahlungsvorgänge sind gut nachvollziehbar. Die Richtigkeit wird von Herrn Bodo Wittkowski auch im Namen von dem zur Sitzung erkrankten Bodo Oswald Gutt bestätigt. Sie danken Herrn Neubauer für die gute Arbeit.

Punkt 4: Diskussion der Jahresberichte

Die Versammlung signalisiert, dass es keinen Gesprächsbedarf gibt.

Punkt 5: Entlastung des Vorstandes

Die Ehrenvorsitzende des SSV Erika Mundorf erklärt, dass der Erste Vorsitzende mit seinem Team in seinem ersten Jahr als Vorsitzender sehr gute Arbeit geleistet hat. Es war ein turbulentes Jahr aber die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Fachbereich 4 hat hervorragend geklappt. Sie hofft, dass dies auch im folgenden Jahr weiterhin so gut funktioniert und wünscht dafür viel Glück. Frau Mundorf bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes, welche **einstimmig** erteilt wird.

Punkt 6 a): Bestimmung eines Wahlleiters

Herr Stein wird von den Anwesenden **einstimmig** zum Wahlleiter gewählt und nimmt das Amt an.

**Punkt 6 b): Neuwahl des Vorstands und der Beisitzer
Wahl zweier Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr**

Herr Stein fragt den durch den Gesamtvorstand SSV vorgeschlagenen Herrn Dr. Hartmut-Christian Vogel ob er sich einer Wiederwahl stellt und erhält von ihm die Bestätigung. Weitere Kandidaten für das Amt des Ersten Vorsitzenden werden vom Vorstand SSV sowie den Anwesenden nicht vorgeschlagen.

Die Anwesenden stimmen einstimmig für eine offene Wahl.

Herr Dr. Hartmut-Christian Vogel wird von den Anwesenden **einstimmig** zum Ersten Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

Herr Stein gratuliert Herrn Dr. Vogel zum Amt des Ersten Vorsitzenden und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg. Er beendet seine Aufgabe als Wahlleiter und gibt das Amt weiter an den wiedergewählten Ersten Vorsitzenden Dr. Hartmut-Christian Vogel.

Der Erste Vorsitzende schlägt vor, den gesamten Vorstand im Block zu wählen und informiert die Anwesenden hierfür vorab über folgende voraussichtlichen Änderungen innerhalb des Vorstandes nach einem positiven Wahlergebnis. Die Beisitzerin Ursula Gräfe und der Beisitzer Jörg Tacke stehen nicht mehr zur Wahl. Herr Weirich scheidet aufgrund seines Stellenwechsels innerhalb der Verwaltung für eine Wiederwahl als Beisitzer ebenfalls aus. Dafür würde Herr Dettlef Rockenberg, stellvertretend für die/den zukünftigen AbteilungsleiterIn Fachbereich 4, bis zur Neubesetzung der Stelle die Vertretung des Beisitzers übernehmen. Frau Heike Konold-Barbian möchte gerne das Amt der Beisitzerin übernehmen. Alle anderen Vorstandsmitglieder würden das jeweils von ihnen besetzte Amt weiter führen und stehen zur Wahl.

Der nachfolgend aufgelistete Gesamtvorstand Stadtsportverband Bergisch Gladbach e. V. wird von den Anwesenden einstimmig gewählt:

Geschäftsführender Vorstand:

Erster Vorsitzender	Dr. Hartmut-Christian Vogel
Erster Stellvertretender Vorsitzender	Uwe Tillmann
Zweiter Stellvertretender Vorsitzender	Felix Bertenrath
Geschäftsführerin	Birgit Lamers
Stellvertretender Geschäftsführer	Robert Martin Kraus
Schatzmeister	Klaus F. Neubauer

Erweiterter Vorstand:

Beisitzer	Jakob Eberhardt
Beisitzer	Jörn Greifenberg
Beisitzerin	Heike Konold-Barbian
Beisitzer	Jürgen Münsterteicher
Beisitzer	Gerhard Neu
Beisitzerin	Walburga Over
Beisitzer	(Abt.-LeiterIn FB4/Vertreter Dettlef Rockenberg)

Punkt 7: Wahl zweier Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl von Oswald Gutt und Bodo Wittkowski als Kassenprüfer vor. Herr **Bodo Wittkowski** und Herr **Oswald Gutt** werden **einstimmig** von der Mitgliederversammlung gewählt. Herr Wittkowski nimmt auch vertretungsberechtigt im Namen des erkrankten Herrn Gutt für beide die Wahl an.

Punkt 8 a): Information zur Teilhabe der Vereine an der „Sportpauschale“

Herr Dettlef Rockenberg informiert, dass jährlich vom Landessportbund rd. 300.000 EURO Sportpauschale an die Stadt Bergisch Gladbach zur Projektförderung ausgeschüttet werden.

Seit vielen Jahren wird diskutiert, ob ein Teil dieses Geldes an die Vereine für Investitionen in vereinseigene Sportstätten weitergeleitet werden könne. Im letzten Jahr hat der SSV einen Antrag auf Beteiligung zur Schaffung einer Möglichkeit, zukünftig neue vereinseigene Sportstätten, bzw. Investitionen in vereinseigene Sportstätten aus Mitteln der Sportpauschale anteilig zu finanzieren, gestellt. Dieser Antrag wurde innerhalb der Verwaltung und anschließend mit der Politik intensiv diskutiert. Es wurde sehr gerungen, da es sich um weitergeleitetes Geld handelt, obwohl die Stadt jährlich schon sehr viel mehr Geld als den Landeszuschuss aus der Sportpauschale in die eigenen städtischen Sportstätten investiert. Nach langwierigen Diskussionen wurde jetzt einstimmig im Fachausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss dem Antrag des SSV zugestimmt. Für das Jahr 2018 werden 1/3 der Sportpauschale = 100.000 EURO zur Weiterleitung an die Vereine für die vereinseigenen Anlagen oder für Anlagen um die sich Vereine kümmern, bereitgestellt. Zur Vergabe wurden Förderkriterien festgelegt, die ab dem 22. Mai 18 u. a. online auf der Homepage des SSV abgerufen werden können.

Das Vergabeverfahren sieht folgendermaßen aus:

Die Verwaltung sammelt die Anträge und wertet nach Prioritätenliste aus. Entschieden werden soll gemeinsam zwischen Sportverwaltung und dem Stadtsportverband. Sollte es zu keiner Einigung kommen, wird der zuständige Fachausschuss (Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport) diese Entscheidung treffen und nach bestem Wissen und Gewissen und mit Fairnessgedanken die 100.000 EURO verteilen.

Antragsteller sind in der Regel dem Stadtsportverband angehörende Vereine. Die Türe ist aber theoretisch auch bei gleichen Kriterien für andere gemeinnützige Vereine geöffnet.

Sollte sich in diesem ersten Vergabeverfahren herausstellen, dass die gemeinsam erarbeiteten Kriterien nicht oder nur schwer umsetzbar sind, kann es

durchaus sein, dass diese Vergabekriterien für das Jahr 2019 kurzfristig etwas verändert werden.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerung bis zur Entscheidung zur Weiterleitung der Sportpauerschale, wird für das Jahr 2018 abweichend von den Kriterien die Abgabefrist auf Einreichungsdatum (Antragseingang) 15.07.18 verlängert.

Punkt 8 b): Ausblick zum Thema „Bädersituation in Bergisch Gladbach“

(Vortrag: Gastreferent: Johannes Wenzel

vom Schwimmverein Bergisch Gladbach e.V. 1920/71 e.V.)

Herr Wenzel betont seine Freude über die derzeit in Aussicht gestellte Veränderung der Bädersituation in Bergisch Gladbach und bezieht sich dabei auf die durch die Presse kommunizierte verschiedenen Möglichkeiten, wie diese Veränderungen aussehen könnten. Die Schwimmsport treibenden Vereine hoffen sehr, dass die Entscheidung „Neubau eines Schwimmbades“ getroffen wird und haben sich hierzu im Vorfeld schon Gedanken über die Bedarfskriterien in Bergisch Gladbach gemacht.

Herr Wenzel beleuchtet in seinem Vortrag ausführlich die Entwicklung der Bädersituation der Vergangenheit bis heute. Durch die Schließungen der Bäder Saaler Mühle und RTB leiden die Vereine unter Kapazitätsmangel und können ihren öffentlichen Aufgaben im Bereich der Schwimmerlernung, Breitensport bis Leistungssport und Rettungsausbildung nur stark eingeschränkt nachkommen. Herr Wenzel betont nochmals die Wichtigkeit der öffentlichen Aufgabe, Bürgern und Bürgerinnen die Schwimmerlernung zu ermöglichen und dadurch Menschenleben zu retten! Es geht um die Gesundheit für Jung und Alt in Bergisch Gladbach.

In seiner Präsentation bezieht sich Herr Wenzel auf die Beispiele Düren und Duisburg. Beide Städte haben in unterschiedliche Multi-funktional-Hallenbäder (Düren: 14,3 Mio. €/ Duisburg: 4,9 Mio. €) investiert. Die für den Bau entstandenen Kosten und Möglichkeiten, die beide Bäder bieten, werden aufgezeigt. Diese Angaben könnten bei der Planung eines neuen Multi-funktional-Bades in Bergisch Gladbach kostensparend und sehr hilfreich sein.

(Die Powerpointpräsentation zu dem Vortrag wird diesem Protokoll als Anlage beigelegt)

Punkt 9): Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 10): Verschiedenes

Auf Nachfrage, warum es im Vorstand des SSV keinen Jugendvertreter gibt teilt der Erste Vorsitzende mit, dass sich kein Interessent für diesen Posten gefunden hat. Die Anwesenden werden aufgerufen, in ihren Vereinen für die Besetzung des Amtes JugendvertreterIn zu werben.

Der erste Vorsitzende weist auf den auch in diesem Jahr ausgeschriebenen Jugendförderpreis zum Thema „Nachhaltige Maßnahmen von Vereinen des SSV zur Gewinnung von neuen jugendlichen Mitgliedern“ hin. Bewerbungsfrist hierfür ist der 15.06.18.

Die Sportlerehrung 2018 findet am 29.06.18 in der Aula des Schulzentrum Herkenrath statt.

Die Sportlerehrung 2019 findet am 29.03.19 in der Aula der Integrierten Gesamtschule Paffrath statt.

Der Erste Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:10 Uhr und bittet alle noch zu einem Umtrunk mit kleinem Imbiss, um unter anderem mit den Vertretern des Rates und der Verwaltung die aktuellen Probleme des Sports zu erörtern.

Dr. Hartmut-Christian Vogel
Erster Vorsitzender

Birgit Lamers
Geschäftsführerin